

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 15

Artikel: Aktuelles Kulturprogramm
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-510280>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Stimmen

Der «Bund der Schweizerinnen gegen das Frauenstimmrecht» ist aufgelöst worden. Jetzt können die Frauen ja gegen das Stimmrecht sein, indem sie es nicht ausüben, wie so manche Männer auch ...

Basel

Unter dem Datum des 1. April 1971 verschickte das Statistische Amt einen Situationsbericht «Kräftige Erhöhung des Basler Indexes». Es war kein Scherz.

Zürich

1264 Kandidaten (darunter 219 Frauen) bewerben sich um die 180 Kantonsratssitze. Und nach den Wahlen wird die Zahl der langen Zürcher Gesichter um 1084 ansteigen.

Schoppen

Im Berner Bahnhofbuffet wird von 4 bis 7 Uhr morgens kein Alkohol mehr ausgeteilt. Recht so! Für den Frühschoppen ist es auch um 7.01 Uhr noch früh genug.

Lauf

«Damit dem Staat die Leute nicht davonlaufen» soll das Bundespersonal eine Herbstzulage von 500 bis 700 Franken bekommen. Was 73 Millionen kostet. Und wenn dem Bund und dem Personal die Teuerung davonläuft?

Verhältnisse

«Aus Auflehnung gegen die schweizerischen Bünzli-Verhältnisse» will eine Angestellte der Zürcher Einwohnerkontrolle für Oststaaten spioniert haben. Wo kämen wir hin, wenn jeder Nachrichtendienst betriebe, dem die Verhältnisse nicht recht passen?

New Look

An einer Ausstellung von Gasherden (im Hinblick auf die Erdgas-Versorgung) wundert sich ein Mann über das seltsame Aussehen mancher Herde und wird von einem Berater aufgeklärt: «Pfraue wänd hüt en «Färnsehapparat» i der Chuchi!»

Der Aprilscherz

einer Zürcher Tageszeitung war besonders pikant, weil politisch gefärbt. Es hieß da, am 1. 4., 10 Uhr, werde im Zürcher Rathaus im Beisein von Stadtrat und Stadtmusik ein ausgeklügelter Getränkeautomat für Parlamentarier feierlich eingeweiht. Jeder Fraktion stehe ein eigener Automat mit den entsprechenden Getränken bereit: Für die Sozialdemokraten Himbeersaft, für die Christlichsozialen Schwarztee, für den Landesring M-Drinks, für die BGB Apfelsaft, für die EVP Lindenblütentee und für die Freisinnigen kalter Kaffee.

Wanderlust

Nach einer Gallup-Umfrage möchte auf 8 Amerikaner einer (das sind insgesamt 16 Millionen) auswandern. Der Massentourismus macht's möglich.

Zirkus

Falls jemand an den Beziehungen zwischen Sport und Zirkus noch zweifelte: Nicht nur am Zürcher Sechstagerrennen, auch mit zwei Galavorstellungen im Zirkus Knie wird für die Schweizer Sporthilfe geworben.

Silber

Die Schweizer Silbermünzen werden außer Kurs gesetzt. Sammeln oder ausgeben, das ist nun die Frage ...

Papier

Der Papierverbrauch der Bevölkerung ist 1970 von 144 auf 154 Kilo pro Kopf gestiegen. Wieviel Prozent davon Banknoten waren, wird nicht verraten ...

Das Wort der Woche

«Die Frau-Stirnmaa-Männer» (gefunden in der «National-Zeitung», gemeint sind die drei Minstrels).

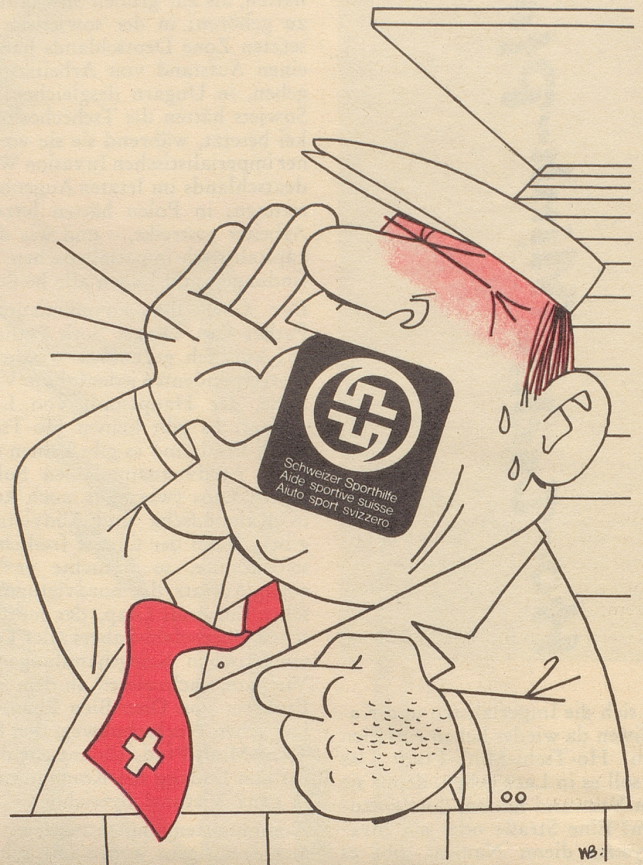
Konjunktur

«Positive» Auswirkungen des Krieges an der Börse: Laos = La Hausse.

**Gegen Schmerzen
rasch ein**

MALEX

Zeichnung: W. Büchi



Hopp Schwiz!

Die Schweizer Sporthilfe will mit einem Klebesignet, das für fünf Franken an Tankstellen und in Sportgeschäften verkauft wird, den schweizerischen Spitzensportlern helfen.

Motorheit

Laut Gerichtsentscheid ist das Parkieren von Autos auf Trottoirs gestattet. Immerhin sind vorläufig entlang den Hauswänden und Gartenzäunen auch die Fußgänger noch geduldet.

Mauern

Die geplanten Ueberschall-Verkehrsflugzeuge stoßen auf Schwierigkeiten. Sollte die Mauer der Vernunft doch schwerer zu durchbrechen sein als die Schallmauer?

EWG

Endlose Beratungen im Ministerrat, und das Resultat: Brüsseler salat.

USA

Ein Vierzehnjähriger hat versucht, ein Verkehrsflugzeug nach Kuba zu entführen. Früher spielten die Kinder Räuberlied, jetzt machen sie in Piraterie.

Aktuelles Kulturprogramm

Zu den Prozessen Manson und Calley:

«Schuld und Sühne» von Dostojewskij
(Kammertheater Zürich)

Zum Nahostkonflikt:

«Israel in Aegypten», Oratorium von Händel
(Tonhalle Zürich)

Für Jungrevoluzzer:

«Was ihr wollt» von Shakespeare
(Stadttheater Basel)

Zur Grippewelle:

«Agrippina», Oper von Händel
(Opernhaus Zürich)

Für das Steueramt:

«Die Räuber» von Schiller
(Stadttheater Basel)